



INFORMATIONSELEKTRONIKER/-IN - Wie sieht die Ausbildung aus?

Dauer: 3,5 Jahre

Wenn du Abitur, Fachhochschulreife oder schon eine Berufsausbildung gemacht hast, sind es nur 2,5 Jahre. Mit mittlerer Reife sind es 3 Jahre Ausbildung.

Ausbildungsort: Ausbildung im Betrieb und in der überbetrieblichen Ausbildungswerkstatt. Der Besuch der Berufsschule gehört natürlich auch dazu.

Ausbildungsgehalt: 575€ / 625 € / 705 € und 750 € verdienst du im 1./2./3. und 4. Lehrjahr.

Abschluss: Nach bestandener Prüfung bist du Informationselektroniker-Geselle/Gesellin.

Was sind die Haupttätigkeiten?

Der Beruf des Informationselektronikers/der Informationselektronikerin wurde mit dem beginnenden Ausbildungsjahr 2021/2022 komplett neu geordnet und erhält neben neuen modernen Ausbildungsinhalten nun auch spannende neue Einsatzgebiete, mit denen die betriebliche Ausbildung noch passgenauer angeboten werden kann. Daneben werden natürlich die gemeinsamen Kenntnissen und Fertigkeiten vermittelt, die alle Informationselektroniker/-innen ausmachen. Zu diesen Einsatzgebieten gehören Geräte-, Informations- und Bürosystemtechnik, Sende-, Empfangs- und Breitbandtechnik, Brandschutz- und Gefahrenmeldeanlagen oder Telekommunikationstechnik.

Informationselektroniker/-innen planen Informations- und Kommunikationssysteme entsprechend den Kundenanforderungen. Sie realisieren kundenspezifische Lösungen durch Anpassung von Hard- und Software. Sie führen Wartungsarbeiten durch und stehen als Ansprechpartner und Berater für ihre Kunden zur Verfügung. Die Ausbildung erfolgt im dritten und vierten Ausbildungsjahr entweder in der Fachrichtung Bürosystemtechnik oder Geräte- und Systemtechnik.

Welche Voraussetzungen brauche ich?

Informationselektroniker/-innen müssen mathematisches und technisches Verständnis mitbringen, aber auch ein gutes sprachliches Ausdrucksvermögen haben. Da die technische Entwicklung nicht stehen bleibt muss man bereit sein, sich ständig über neue Techniken und Trends zu informieren.

Neben dem Spaß am Tüfteln, Planen und Organisieren kommt es auch auf Teamwork an und auf die Bereitschaft, mit Kunden zu kommunizieren, wenn man Beratungen und Schulungen durchführt.

Was ist sonst noch interessant?

Berufliche Qualifizierungs- und Spezialisierungsmöglichkeiten bestehen mit den Aufstiegschancen zum Betriebsassistenten/zur Betriebsassistentin im Informationstechniker-Handwerk, zum Meister im Informationstechniker-Handwerk und zum Betriebswirt/zur Betriebswirtin des Handwerks.

Ansprechpartnerin und Ausbildungsstellenvermittlung:

Regine Bültmann-Jäger

E-Mail:

bueltmann-jaeger@handwerk-direkt.de

Telefon: 02202-9359-431

